

MISSIONSGYMNASIUM ST. ANTONIUS BARDEL

Französisch

Schulinternes Curriculum des Fachs Französisch

1. Das Fach Französisch am Missionsgymnasium St. Antonius Bardel	3
2. Französisch in der Sekundarstufe I	6
2.1. Unterrichtsvorhaben	7
2.2. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	18
3. Französisch in der Sekundarstufe II	20
3.1. Unterrichtsvorhaben	21
3.2. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	24

1. Das Fach Französisch am Missionsgymnasium St. Antonius Bardel

Das **Missionsgymnasium St. Antonius INTERNATIONAL COLLEGE OF SCIENCE AND THE ARTS** ist ein 3-züiges Gymnasium in Trägerschaft der Schulstiftung im Bistum Osnabrück. Gelegen in reizvoller Landschaft am Schnittpunkt zwischen den Bundesländern Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen und den Niederlanden arbeitet das Gymnasium als modernes pädagogisches Zentrum mitten in Europa mit weltweiten Kontakten.¹

Nicht zuletzt aufgrund der Lage der Schule innerhalb der Euregio sieht der Fremdsprachen- und damit auch der Französischunterricht seine Aufgabe darin, die Schülerinnen und Schüler auf ein Leben in einem zusammenwachsenden Europa und einer zunehmend globalisierten Welt vorzubereiten, u.a. durch die Unterstützung bei der Entwicklung individueller Mehrsprachigkeitsprofile und die Ausbildung der interkulturellen Handlungsfähigkeit.

Der Französischunterricht am Missionsgymnasium St. Antonius leistet darüber hinaus Beiträge zum pädagogischen Konzept der Schule durch die stetige Vermittlung von Lernstrategien und Lerntechniken, durch soziales Lernen sowie durch eine individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler.

Unterrichtsbedingungen

Französisch kann am Missionsgymnasium St. Antonius als neu einsetzende Fremdsprache ab Klasse 7 oder ab dem Jahrgang 11 erlernt werden. Die Sprachenfolge sieht folgendermaßen aus:

1. Fremdsprache ab Klasse 5	Englisch
2. Fremdsprache ab Klasse 7	Französisch Latein Niederländisch
Projekt- und AG-Bereich in Klasse 6 bzw. Klasse 9 und 10	Französisch Niederländisch ...
neu einsetzende Fremdsprache ab dem Jahrgang 11	Französisch Niederländisch Latein

Französisch steht momentan in der Jahrgangsstufe 6 als AG zur Wahl. Hier geht es um einen vorwiegend spielerischen Zugang zur französischen Sprache. Darüber hinaus kann Französisch in den Jahrgängen 9 (ganzjährig) und 10 (nur im ersten Halbjahr) als Projekt im Umfang von fünf Unterrichtsstunden pro Woche angeboten werden. Ziel dieses Französisch-Projekts ist vor allem das Erreichen des DELF-Diploms, mindestens auf der Niveaustufe A1. Das Diplom ist weltweit anerkannt und unbegrenzt gültig,

¹ Missionsgymnasium St. Antonius, www.bardel.de (2019)

was sich auf dem (inter)nationalen Arbeitsmarkt oder bei der Studienplatzsuche als Vorteil erweisen kann. Die Schülerinnen und Schüler werden dazu mit den Aufgabenstellungen vertraut gemacht und Prüfungssituationen werden simuliert. Ein weiterer fester Bestandteil des Französisch-Projekts ist eine mehrtägige Fahrt in das französischsprachige Ausland. Die Einrichtung des Französisch-Projekts hängt von der Zahl der Anwahlen ab.²

Der Unterricht im Fach Französisch findet in der Regel in den Klassenräumen statt, da kein eigener Fachraum zur Verfügung steht.

Jeder Klassenraum ist mit Whiteboard und Beamer ausgestattet. Darüber hinaus gibt es über das Sekretariat erhältlich Laptops mit Internetzugang und Computerräume, die in begrenztem Maße für den Fachunterricht zur Verfügung stehen.

Beitrag zur Qualitätsentwicklung und -sicherung

Die regelmäßige Ermittlung des Fortbildungsbedarfs innerhalb der Fachschaft Französisch sowie die Teilnahme der Kolleginnen und Kollegen an fachlichen und überfachlichen Fortbildungen trägt ebenso zur Qualitätsentwicklung des Französischunterrichts bei, wie die kontinuierliche Arbeit am schulinternen Curriculum. Hierzu gehört es auch, regelmäßig Absprachen zur Unterrichtsgestaltung und -evaluation zu treffen, zu überarbeiten und gegebenenfalls zu erneuern.

Für all dies sind regelmäßige Fachkonferenzen und Dienstbesprechungen mit allen Fachkolleginnen unabdingbar.

Aufgaben der Fachkonferenz Französisch

Die Fachkonferenz Französisch tagt mehrfach pro Schuljahr, mindestens einmal davon unter Beteiligung der Eltern- und Schülervvertreter bzw. -vertreterinnen.

Folgende Aufgaben nimmt die Fachkonferenz jedes Schuljahr erneut wahr:

- Überarbeitung des schulinternen Curriculums
- Aufbau und Ausbau eines Austauschprogramms
- Fortbildungsplanung
- Neuanschaffungen
- Beratung zur Fremdsprachenwahl
- Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität des Fachs
- Planung außerunterrichtlicher Aktivitäten

Der Fachvorsitzende vertritt die Interessen des Fachs gegenüber der Schulleitung und schulischen Gremien und koordiniert die Aufgaben der Fachkonferenz.

² Missionsgymnasium St. Antonius, Fremdsprachen/Abschlüsse, www.bardel.de (2019)

Sprachzertifikate

Neben dem Französisch-Projekt besteht auch im planmäßigen Französisch-Unterricht für interessierte Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, unterstützt durch die jeweilige Fachlehrerin auf das DELF-Diplom vorbereitet zu werden. Dabei erscheinen die Niveau-Stufen A1 (Anfänger), A2 (grundlegende Kenntnisse) und B1 (fortgeschrittene Sprachverwendung) realistisch.³

Kooperationen mit außerschulischen Partnern / fachbezogene Veranstaltungen

Die Fachschaft Französisch lädt regelmäßig das *France Mobil* an die Schule ein, um den Schülerinnen und Schülern der unterschiedlichen Jahrgänge einen spielerischen, motivierenden Kontakt mit der Fremdsprache zu ermöglichen.

³ Missionsgymnasium St. Antonius, Fremdsprachen/Abschlüsse, www.bardel.de (2019)

2. Französisch in der Sekundarstufe I

Ziel des Französischunterrichts in der Sekundarstufe I ist es, den Schülerinnen und Schülern die Freude am Sprachenlernen zu vermitteln und sie auf Situationen des französischen Alltags vorzubereiten.

Die Unterrichtsinhalte und -methoden orientieren sich an dem Kerncurriculum Französisch für das Gymnasium des Niedersächsischen Kultusministeriums.

Im Unterricht werden die für die alltägliche Kommunikation wichtigen Kompetenzen **Hörverstehen, Schreiben, Sprechen, Leseverstehen und Sprachmittlung** im Wechsel eingeübt. Die Schülerinnen und Schüler nehmen Einblick in das Alltagsleben französischer Jugendlicher und erfahren viel über deutsch-französische Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Im Vordergrund stehen Kommunikationsfähigkeit und interkulturelle Handlungskompetenz.

Ziel des Unterrichts ist die Einsprachigkeit, der sich schrittweise genähert wird. Sobald die sprachlichen Voraussetzungen für Einsprachigkeit gegeben sind, wird sie konsequent angewendet.

Das eingesetzte Lehrwerk *Découvertes Série bleue* vom Klettverlag unterstützt dabei mit methodisch vielseitigen Übungen und schülerorientierten Themen für einen motivierenden Unterricht. Unsere Schülerinnen und Schüler schätzen vor allem den Umgang mit Liedern, Rätseln, Sprachspielen und kleinen kreativen Aufgaben.

Mit einer zweiten Fremdsprache im Gepäck sind die Schülerinnen und Schüler bestens gerüstet für eine berufliche Zukunft. Die Fortsetzung des Unterrichtsfachs Französisch in der Oberstufe ermöglicht eine Erweiterung und Vertiefung der Sprachkenntnisse. Auf diese Weise erreichen die Schülerinnen und Schülern beim Verlassen der Schule das besondere Ziel, mindestens zwei Fremdsprachen fließend zu sprechen.

2.1. Unterrichtsvorhaben

Klasse 7 (5 Wochenstunden)

Unterrichtsvorhaben zugeordnete Themenfelder <small>interkulturelle Kompetenzen</small>	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Hinweise
<p style="text-align: center;">Vorkurs</p> <p style="text-align: center;">Au début</p> <p style="text-align: center;">– Bienvenue –</p> <p style="text-align: center;">ca. 10 UStd.</p> <hr/> <p>Persönliche Lebensgestaltung : Vorwissen über landeskundliche Highlights äußern</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen - reproduktives Sprechen in ritualisierten Kontaktsituationen (<i>première prise de contact, discours en classe</i>) 	<p>Schwerpunktsetzung: Orientierung am natürlichen Spracherwerb - Prinzip „Hören, dann Sprechen“; Erkennung von Wortgrenzen; Zuordnung von Bedeutungen zu Wörtern und Wortfolgen; Intonations- und Aussprachemuster im Französischen</p> <p>Synergien: Vokabellernetechniken (↔ Englisch → Französisch)</p> <p>Entlastung: Lautschrift des Französischen als Aussprachehilfe</p>
<p style="text-align: center;">Bonjour, Paris !</p> <p style="text-align: center;">– Moi et mes amis –</p> <p style="text-align: center;">ca. 15 UStd.</p> <hr/> <p>Persönliche Lebensgestaltung : Freunde, Kennenlernen, erstes Aufeinandertreffen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Hör-Sehverstehen - Identifizierung und Einordnung von Sprechern in ritualisierten Kontaktsituationen - ritualisierte Bitten, Fragen, Aufforderungen und Erklärungen einordnen und verstehen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen - sich begrüßen, nach dem Namen fragen, sich vorstellen, sich verabschieden, nach der Herkunft fragen, nach dem Befinden fragen, sich entschuldigen. 	<p>Schwerpunktsetzung: Reproduktives Schreiben gemäß des Prinzips „erst Lesen, dann Schreiben“; Akzente und besondere Schriftzeichen (<i>cédille, tréma, besondere Buchstaben</i>); Diskrepanz Schriftbild-Lautbild</p> <p>Synergien: Wortschließungsstrategien (↔ Deutsch/Englisch → Französisch); Vergleich Textformate (↔ Deutsch/Englisch → Französisch)</p>
<p style="text-align: center;">Copain, copine</p> <p style="text-align: center;">– Moi, mes amis et mes activités –</p> <p style="text-align: center;">ca. 15 UStd.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen - ritualisierten persönlichen Mitteilungen und einfachen öffentlichen Alltagstexten aufgabengeleitet spezifische und allgemeine Informationen entnehmen 	<p>Schwerpunktsetzung: Reproduktives Schreiben gemäß des Prinzips „erst Lesen, dann Schreiben“; Akzente und besondere Schriftzeichen (<i>cédille, tréma, besondere Buchstaben</i>); Diskrepanz Schriftbild-Lautbild</p>

<p>Persönliche Lebensgestaltung: persönliche Vorlieben, Interessen und Abneigungen; Freizeitaktivitäten, Wohnort.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Schreiben <ul style="list-style-type: none"> - Emails/Briefe nach Modelltexten verfassen - kurze Gedichte/individuelle Strophen nach Modelltexten gestalten 	<p>Synergien: Wortschließungsstrategien (↔ Deutsch/Englisch → Französisch); Vergleich Textformate (↔ Deutsch/Englisch → Französisch)</p>
<p>Bon anniversaire, Léo !</p> <p>– Moi, ma famille et mes amis –</p> <p>ca. 15 UStd.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen <ul style="list-style-type: none"> - eine Familie und deren Alltag vorstellen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen <ul style="list-style-type: none"> Fragen zur Familie stellen und beantworten 	<p>Schwerpunktsetzung: Kontrastierung der eigenen Kultur zur Förderung von <i>conscience culturelle</i>; Entdecken von Parallelen und Unterschieden bzgl. der frankophonen Lebenswelt</p> <p>Entlastung: sukzessiver Aufbau der Schreibkompetenz durch reproduktives Schreiben nach Modelltexten</p>
<p>Persönliche Lebensgestaltung: Begegnung mit einer französischen Familie; Familienmitglieder, Geburtstag feiern</p> <p>Gesellschaftliches Leben: Jahreszeiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Schreiben <ul style="list-style-type: none"> - eine Glückwunschkarte/Einladung zum Geburtstag verfassen - Wünsche mit elementaren Mitteln beschreiben 	<p>Schwerpunktsetzung: Festigung der Phonetik und Orthographie (☐ Vorkurs)</p>
<p>Unterrichtsvorhaben</p> <p>zugeordnete Themenfelder</p> <p>interkulturelle Kompetenzen</p>	<p>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs</p>	<p>Hinweise</p>
<p>Au collège Balzac</p> <p>– Moi et mon collège –</p> <p>ca. 15 UStd.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> - Tagesabläufen und Schulportraits spezifische und allgemeine Informationen entnehmen - authentischen schulischen Alltagstexten spezifische Informationen entnehmen • Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> - spezifische Inhalte einfacher schriftlicher französischsprachiger Texte (Stundenplan, Orientierungsschilder in der Schule) mündlich ins Deutsche übertragen 	<p>Schwerpunktsetzung: Kontrastierung der eigenen und fremden Sprache/Kultur zur Förderung von <i>conscience langagière et culturelle</i>; Entdecken von Parallelen und Unterschieden bzgl. der frankophonen Lebenswelt</p> <p>Synergien: Wortschließungsstrategien (↔ Englisch → Französisch); elementare Kompensationsstrategien (↔ Englisch → Französisch)</p>
<p>Persönliche Lebensgestaltung: Tagesablauf und Alltag von Kindern in Frankreich</p> <p>Schule: eine französische Schule; das deutsche und französische Schulsystem im Vergleich</p>	<p>Schwerpunktsetzung: Reproduktives Sprechen</p>	<p>Entlastung: sukzessiver Aufbau der Sprachmittlungskompetenz durch Fokussierung auf mündliche Übertragungen ins Deutsche; Exemplarität eines französischen Schulbetriebs (F→ D)</p>
<p>Un samedi dans le quartier</p> <p>– Moi et mon quartier –</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen <ul style="list-style-type: none"> - sein Zuhause und Zimmer vorstellen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen 	<p>Synergien: Redegeländer als Memorisierungshilfe Textformate (↔ Englisch → Französisch)</p>

<p>ca. 15 UStd.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - eine Wegbeschreibung tätigen/nach dem Weg fragen - Verabredungen treffen (auch telefonisch) - etwas zu essen bestellen 	<p>Entlastung: Fokussierung auf diskontinuierliche Texte mit reduziertem Sprachmaterial (Motivationsförderung durch Leseerfolg); Exemplarität eines französischen Stadtviertels (F→ D)</p>
<p>Persönliche Lebensgestaltung: Entdeckung eines Stadtviertels; Wegbeschreibung; Wohnen in Frankreich (Wohnung und Zimmer); Mahlzeiten in Frankreich</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> - einfachen persönlichen Emails/Briefen wesentliche Informationen entnehmen - diskontinuierlichen Texten (Wohnungsanzeigen, Ankündigungstexten) spezifische Informationen entnehmen 	
<p>On fait la fête ! – Moi et les fêtes – ca. 15 UStd.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> - öffentlichen Durchsagen und kurzen Dialogen wesentliche Informationen entnehmen • Schreiben <ul style="list-style-type: none"> - Emails/Briefe nach Modelltexten verfassen 	<p>Schwerpunktsetzung: Kontrastierung der eigenen Kultur zur Förderung von <i>conscience culturelle</i>; Entdecken von Parallelen und Unterschieden bzgl. der frankophonen Lebenswelt</p> <p>Synergien: Wortschließungsstrategien (↔ Deutsch/Englisch → Französisch); Vergleich Textformate (↔ Deutsch/Englisch → Französisch)</p>
<p>Gesellschaftliches Leben: 14 juillet</p>	<ul style="list-style-type: none"> - kurze Gedichte/einzelne Strophen nach Modelltexten gestalten 	<p>Entlastung: sukzessiver Aufbau der Schreibkompetenz durch reproduktives Schreiben nach Modelltexten</p>
<p>Le Paris des touristes – Moi et ma ville – ca. 15 UStd.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen <ul style="list-style-type: none"> - ein Einkaufsgespräch führen • Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> - Gebrauchstexten einzelne Informationen entnehmen 	
<p>Gesellschaftliches Leben: Sehenswürdigkeiten Paris; Freizeitangebote Paris</p> <p>Regionen/Regionale Besonderheiten: Urlaubsorte kennenlernen</p> <p>Persönliche Lebensgestaltung: Wege in einer Stadt; sich mit (öffentlichen) Verkehrsmitteln bewegen; Wetterbericht; Einkaufsgespräche führen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Schreiben <ul style="list-style-type: none"> - eine Postkarte / einen kurzen Reisebericht verfassen 	

Unterrichtsvorhaben zugeordnete Themenfelder <small>interkulturelle Kompetenzen</small>	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Hinweise
<p>Vive la rentrée !</p> <p>–Mes amis et moi –</p> <p>ca. 15 UStd.</p> <hr/> <p>Persönliche Lebensgestaltung: Gefühle beschreiben,</p> <p>Schule: Schulbeginn in Frankreich, die Schulkantine</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen <ul style="list-style-type: none"> - Gespräche beginnen, aufrechterhalten, beenden - Personen beschreiben - Über Menschen und Gefühle sprechen • Leseverstehen/Schreiben <ul style="list-style-type: none"> - den Inhalt von Texten verstehen (auch in Form von Bildern) - Informationen zu Personen finden und Stichworte notieren - Personen vorstellen, Dinge beschreiben 	<p>Schwerpunktsetzung: über ein grundlegendes Orientierungswissen zu <i>la rentrée</i> und zu Klassenstufen im <i>Collège</i> verfügen und dies mit der eigenen Lebenswelt vergleichen</p> <p>Sprechfertigkeiten in kommunikativen Alltagssituationen üben</p> <p>Stichworte notieren, zusammenfassen</p>
<p>Les mystères de Paris</p> <p>– Mes amis et mes activités –</p> <p>ca. 15 UStd.</p> <hr/> <p>Persönliche Lebensgestaltung: über Ereignisse und persönliche Erlebnisse berichten, Telefonate</p> <p>Gesellschaftliches Leben: das unterirdische Paris, <i>les catacombes</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen <ul style="list-style-type: none"> - seine Meinung äußern - aus der Perspektive einer anderen Person sprechen - über vergangene Ereignisse sprechen - über Probleme in einer Gruppe sprechen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen <ul style="list-style-type: none"> - ein Telefongespräch führen • Schreiben <ul style="list-style-type: none"> - eine Geschichte schreiben - über Ereignisse berichten - einen Brief schreiben - einen Telefondialog schreiben 	<p>Schwerpunktsetzung: Fixierung eines Dialogs zur späteren szenischen Umsetzung, Rollenspiele vorbereiten und durchführen</p> <p>Kriterien für einen gelungenen Text erstellen</p> <p>einen Text gliedern, schreiben, überprüfen</p>
<p>La vie au collège !</p> <p>– L'école et moi –</p> <p>ca. 15 UStd.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen <ul style="list-style-type: none"> - gezielte Informationen aus einem Hörtext entnehmen - die Fortsetzung eines Textes verstehen (Globalverstehen) - Vorschläge verstehen (Selektives Verstehen) • Sprachmittlung 	<p>Schwerpunktsetzung: Wortverbindungen lernen, Begegnungssituationen vorbereiten</p>

<p>Persönliche Lebensgestaltung: Verabredungen/ Vereinbarungen treffen und Vorschläge machen</p> <p>Schule: der Schulalltag in Frankreich</p>	<ul style="list-style-type: none"> - eine französische Informationsbroschüre verstehen und auf Deutsch erklären - kurze Mitteilungen verstehen - ins Deutsche parphrasieren - <i>un bulletin</i> auf Deutsch erklären - ein Gespräch mitteln 	
---	---	--

Unterrichtsvorhaben zugeordnete Themenfelder <small>interkulturelle Kompetenzen</small>	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Hinweise
<p>Fou de cuisine !</p> <p>– Le mode de vie –</p> <p>ca. 15 UStd.</p> <p>Persönliche Lebensgestaltung: Einkauf von Lebensmitteln, Rezepte, bis 100 zählen, Bezahlung</p> <p>Gesellschaftliches Leben: Esskultur in Frankreich</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen <ul style="list-style-type: none"> - eine Einkaufsgespräch führen (szenisch umsetzen) - Gespräche bei Tisch führen - über das Essen zu Hause und in Frankreich sprechen • Hörverstehen <ul style="list-style-type: none"> - ein Einkaufsgespräch verstehen - ein Getränk beschreiben 	<p>Schwerpunktsetzung: mithilfe von Strategien zur Erschließung unbekannter Wörter den Inhalt von Aussagen verstehen</p>
<p>Une semaine à Arcachon</p> <p>– Ma région et moi –</p> <p>ca. 15 UStd.</p> <p>Persönliche Lebensgestaltung: Reiseplanung vornehmen, Jahreszeiten und Wetter, Feriengestaltung</p> <p>Regionen/Regionale Besonderheiten: Urlaubsorte kennenlernen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen <ul style="list-style-type: none"> - über Interessen sprechen - an einem Gespräch teilnehmen, auf Fragen antworten • Schreiben <ul style="list-style-type: none"> - eine Region beschreiben - eine Fortsetzung schreiben 	<p>Schwerpunktsetzung: einen Sachtext vorbereiten, schreiben und überprüfen</p>
<p>Notre journal</p> <p>– Les médias et moi –</p> <p>ca. 15 UStd.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> - Themen einer französischen Schülerzeitung verstehen - einen Text erschließen (z.B. über französische Chansons, französischsprachige BD, ein französisches Kurzfilm-Festival) 	<p>Schwerpunktsetzung: eine Schülerzeitung gemeinsam planen und erstellen</p> <p>gemeinsam arbeiten, Informationen erfragen und präsentieren</p> <p>die eigene Arbeit in einem Stationenlernen organisieren</p>

<p>Gesellschaftliches Leben: Beschreibung dessen, was ich gerne höre, lese und sehe</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Schreiben <ul style="list-style-type: none"> - einen Artikel auf Grundlage gesammelter Informationen schreiben - Eine Sängerin/ einen Sänger vorstellen - Sprechblasen für ein Comic-Heft schreiben - einen Film vorstellen 	<p>Eigenständiges Erschließen von Texten und Vokabular durch Analogien in anderen (Fremd-)Sprachen</p>
<p>On peut toujours rêver !</p> <p>– Mes rêves et moi –</p> <p>ca. 15 UStd.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen <ul style="list-style-type: none"> - ein „Problemgespräch“ führen - Empörung und Ratlosigkeit ausdrücken - Argumente finden und formulieren - Interessen und Wünsche begründen - ermutigen - eine Lösung vorschlagen • Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> - den Inhalt einer deutschen Anzeige auf Französisch wiedergeben - den Inhalt eines französischen Prospekts und einer Nachricht auf dem Anrufbeantworter auf Deutsch wiedergeben 	<p>Schwerpunktsetzung: Sprechfertigkeit in Diskussionen üben</p>
<p>Gesellschaftliches Leben: ein Sportfest, OFAJ/DFJW</p> <p>Persönliche Lebensgestaltung: über eigene Wünsche sprechen, Sportarten</p>		
<p>C’était chouette !</p> <p>– Mes sentiments –</p> <p>ca. 15 UStd.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> - Kommentare von Jugendlichen zum Thema „Glücklich sein“ lesen - Informationen global und detailliert aus dem Textzusammenhang erschließen • Schreiben <ul style="list-style-type: none"> - einen Kommentar erstellen - ein Buch vorstellen und seine Meinung dazu äußern - inhaltsbezogen zu Bildern einen Text schreiben - einen Text zusammenfassen - seine Meinung zu einem ausgewählten Aspekt des Textes formulieren und begründen 	<p>Schwerpunktsetzung: kreatives Schreiben</p> <p>Französische und deutsche Jugendbücher kennenlernen</p> <p>Wendungen und Ausdrücke aus einer Textvorlage notieren und verwenden</p>
<p>Persönliche Lebensgestaltung: eigene Meinung und Gefühle äußern</p>		

Klasse 9 (4 Wochenstunden)

Die Fachkonferenz Französisch beschließt am 12.11.2019 in der Jahrgangsstufe neun eine Unité durch eine Lektüre zu ersetzen. Diese Lektüre deckt den in der Lektion behandelten Wortschatz sowie die entsprechenden Grammatikthemen ab. Folgende zwei Lektüren stehen dabei zur Auswahl: Unité zwei ließe sich durch die Lektüre *Entre père et fils* (5,75 €) ersetzen, entsprechend käme für Unité vier *Fatou Rama* (8,75 €) in Frage. Die Auswahl trifft die entsprechende Fachlehrerin abhängig vom jeweiligen Kurs.

Unterrichtsvorhaben zugeordnete Themenfelder interkulturelle Kompetenzen	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Hinweise
<p style="text-align: center;">Vorkurs</p> <p style="text-align: center;">Au début</p> <p style="text-align: center;">– Rhône-Alpes –</p> <p style="text-align: center;">ca. 10 UStd.</p> <hr/> <p>Regionen/Regionale Besonderheiten: Vorwissen über landeskundliche Highlights in der Region Rhône Alpes äußern</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle kommunikative Kompetenz - kontrastive Auseinandersetzung mit verschiedenen Orten in der Region Rhône-Alpes in Bezug auf deren kulturelle Vielfalt (<i>température, nature, activités, spécialités</i>) 	<p>Schwerpunktsetzung: Reproduktives Schreiben gemäß des Prinzips „die wichtigsten Fakten oder Ereignisse eines Textes zusammenfassen“</p> <p>Synergien: Strategien bezüglich des Verfassens eines Résumés</p>
<p style="text-align: center;">Soupçons !</p> <p style="text-align: center;">– Quotidien et mode de vie –</p> <p style="text-align: center;">ca. 15 UStd.</p> <hr/> <p>Persönliche Lebensgestaltung: Gefühle, Erlebnisse, Alltagserfahrungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen - Auszüge aus einem Jugendroman global verstehen - Lesetexte verstehen • Sprechen: zusammenhängendes monologisches Sprechen - von Ereignissen berichten 	<p>Schwerpunktsetzung: Reproduktives Schreiben gemäß des Prinzips „die wichtigsten Fakten oder Ereignisse eines Textes zusammenfassen“</p> <p>Synergien: Wortschließungsstrategien (↔ Deutsch/Englisch → Französisch; Wortfamilie; Kontext); Strategien bezüglich des Verfassens eines Résumés</p>
<p style="text-align: center;">Métro-boulot-dodo</p> <p style="text-align: center;">– Ma famille et ses activités –</p> <p style="text-align: center;">ca. 15 UStd.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen - Songtexte und Gespräche über den Tagesablauf einer Familie global und selektiv verstehen • Sprechen: zusammenhängendes monologisches Sprechen 	<p>Schwerpunktsetzung: Reproduktives Sprechen</p> <p>Entlastung: sukzessiver Aufbau der Sprechkompetenz durch reproduktives Sprechen nach Modelltexten</p> <p>Synergien: Strategien zum Halten eines Kurzvortrags</p>

<p>Persönliche Lebensgestaltung: Familienalltag, Tagesablauf, Konflikte, Berufe, Zukunftsvorstellungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - über den Tagesablauf sprechen - über einen Beruf sprechen - über die eigene berufliche Zukunft sprechen 	
<p style="text-align: center;">Bon séjour à Tours!</p> <p style="text-align: center;">– Ma région et moi –</p> <p style="text-align: center; background-color: yellow;">ca. 15 UStd.</p> <p>Persönliche Lebensgestaltung: Begegnung mit einer französischen Familie und Erfahrungen im Rahmen eines Schüleraustausches</p> <p>Regionen/Regionale Besonderheiten: Tours und die Region Touraine kennenlernen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Hören <ul style="list-style-type: none"> - einem Radiobeitrag wesentliche Informationen entnehmen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen <ul style="list-style-type: none"> - seine eigene Region vorstellen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen <ul style="list-style-type: none"> - authentische Gesprächssituationen während eines Schüleraustausches 	<p>Schwerpunktsetzung: dialogisches Sprechen</p> <p>Synergien: Strategien zum richtigen Umgang mit Wörterbüchern, zur Förderung des Hörverstehens</p>
<p style="text-align: center;">Bienvenue en francophonie !</p> <p style="text-align: center;">– Die frankophone Welt –</p> <p style="text-align: center; background-color: yellow;">ca. 15 UStd.</p> <p>Persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Lebensraum verschiedener frankophoner Personen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> - wesentliche Informationen aus Sachtexten und Berichten über frankophone Länder entnehmen • Schreiben <ul style="list-style-type: none"> - einen Beitrag für eine Broschüre über französischsprachige Länder verfassen 	<p>Schwerpunktsetzung: Kontrastierung der eigenen und fremden Sprache/Kultur zur Förderung von <i>conscience langagière et culturelle</i>; Entdecken von Parallelen und Unterschieden bzgl. der frankophonen Lebenswelt</p> <p>Synergien: Lesestrategien, Mind-Mapping als Grundlage für das Verfassen schriftlicher Beiträge</p> <p>Entlastung: sukzessiver Aufbau der Sprachmittlungskompetenz durch Fokussierung auf mündliche Übertragungen ins Deutsche; Exemplarität eines französischen Schulbetriebs (F→ D)</p>
<p style="text-align: center;">Module 1</p> <p style="text-align: center;">Mon petit coin de paradis</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> - spezifische Inhalte schriftlicher französisch-sprachiger Texte (Prospekt, Warnhinweise) mündlich ins Deutsche übertragen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen 	<p>Schwerpunktsetzung: Kontrastierung der eigenen Kultur zur Förderung von <i>conscience culturelle</i></p> <p>Synergien: Wortschließungsstrategien (↔ Deutsch/Englisch → Französisch; Wortfamilie; Kontext)</p>

<p align="center">– La France et moi –</p> <p align="center">ca. 10 UStd.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - seine Vorlieben äußern - seine Lieblingsregion vorstellen und die Auswahl begründen 	
<p>Regionen/Regionale Besonderheiten: Départements und Regionen in Frankreich kennenlernen</p>		

<p align="center">Module 2</p> <p align="center">Engagez-vous !</p> <p align="center">– L'engagement social et moi –</p> <p align="center">ca. 10 UStd.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Hör-Seh-Verstehen <ul style="list-style-type: none"> - die Hauptaussage eines Videoclips über die Musikgruppe <i>Les Enfoirés</i> sowie des Liedes <i>Attention au départ</i> verstehen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen <ul style="list-style-type: none"> - über Menschen in Notsituationen sprechen - über einen Kurzfilm berichten 	<p>Synergien: Hörverstehensstrategien</p>
<p>Gesellschaftliches Leben: Menschen in Notsituationen</p>		

Klasse 10 (4 Wochenstunden)

Unterrichtsvorhaben zugeordnete Themenfelder	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Hinweise
<p align="center">Festivals et fêtes en France</p> <p align="center">– La culture et moi –</p> <p align="center">ca. 15 UStd.</p> <p>Persönliche Lebensgestaltung: von einem selbst besuchten Festival berichten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen und an Gesprächen teilnehmen <ul style="list-style-type: none"> - über Festivals sprechen - über ein selbst besuchtes Festival reden - über den Muttertag sprechen • Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> - Eine Auskunft zu einem neuen Thema verstehen 	<p>Schwerpunktsetzung: Redemittel/ Scaffolding zum monologischen bzw. dialogischen Sprechen; Wörter aus dem Kontext oder aus dem Deutschen/ Englischen erschließen</p> <p>Synergien: Nachschlagwerke nutzen; sich selbstständig Zusatzinformationen beschaffen</p>

<p>Un séjour à l'étranger !</p> <p>– Le monde du travail et moi –</p> <p>ca. 20 UStd.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen <ul style="list-style-type: none"> - einen Bericht über eine Praktikumsstelle verstehen • Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> - Informationen zusammenfassen - einen Lebenslauf verstehen - eine Statistik verstehen - Anzeigen auswerten • Schreiben <ul style="list-style-type: none"> - einen „Mini-Praktikumsbericht“ verfassen - einen Lebenslauf verfassen - ein Bewerbungsschreiben verfassen 	<p>Schwerpunktsetzung: authentische Schriftstücke verstehen lernen; die eigenen Interessen, Wünsche und Pläne kundtun und begründen; Verfassen formalisierter/konventioneller Schreiben</p> <p>Entlastung: Filmszene <i>L'entretien d'embauche</i> (Intouchables)</p>
<p>France – Allemagne : Quelle histoire !</p> <p>– Les Français et moi –</p> <p>ca. 15 UStd.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen <ul style="list-style-type: none"> - über die deutsch-französische Zusammenarbeit sprechen - über Klischees sprechen • Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> - Gefühle nachvollziehen - Umfrageergebnisse verstehen • Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> - Einen deutsch-französischen Tag vorbereiten 	<p>Schwerpunktsetzung: über Stereotypen sprechen; Texte adressatengerecht wiedergeben; Wörter umschreiben; das Wichtigste mit einfachen Worten wiedergeben; ein eigenes Quiz über die deutsch-französischen Beziehungen entwerfen</p>
<p>France aller - retour !</p> <p>– Migration/ intégration –</p> <p>ca. 15 UStd.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> - Auszüge aus einem authentischen Buch lesen - einen unbekannt Text erschließen - eine BD lesen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen <ul style="list-style-type: none"> - über Integration und Tradition sprechen - seine Meinung äußern - argumentieren • Schreiben <ul style="list-style-type: none"> - eine (formelle) E-mail aus Figurenperspektive verfassen 	<p>Schwerpunktsetzung: eine Diskussion vorbereiten und durchführen; Lösungen zu Problemstellungen vorschlagen</p> <p>Entlastung: Vermutungen über den Fortgang anstellen, Wörter erschließen, Redemittel/ Scaffolding zum Thema „Diskussion“</p> <p>Synergien: Diskussionsmethode <i>Les six chapeaux</i></p>
<p>Au camping en Corse</p> <p>– Mes expériences –</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen <ul style="list-style-type: none"> - über Aktivitäten und Reisepläne diskutieren und sich einigen 	

ca. 15-20 UStd.	<ul style="list-style-type: none"> - einen Gegenstand beschreiben - Ratschläge geben - die Arbeitsteilung organisieren <p>• Hör-/ Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Video über Korsika ansehen 	<p>Schwerpunktsetzung: das gemeinsame „Lösen“ von vier <i>Tâches</i> (Lösungen finden, ein Programm gestalten, einen Themenabend organisieren, Hilfe holen); abschließende <i>Tâche finale</i> (Schreiben einer Evaluation des Camping-Urlaubs)</p> <p>Synergien: eine neue Identität erfinden</p>
<p>Persönliche Lebensgestaltung: ein Fest organisieren, über Erlebnisse berichten</p>		

2.2.Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Bei der Leistungsbeurteilung werden die erbrachten Leistungen in den Bereichen **Klassenarbeiten** und **Sonstige Leistungen im Unterricht** berücksichtigt. Dabei machen die schriftlichen Leistungen (Klassenarbeiten) 40 % und die sonstigen Leistungen 60 % der Gesamtzensur aus.

Im Fach Französisch werden die funktionalen kommunikativen Teilkompetenzen Hörverstehen/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben und Sprachmittlung gemessen, dabei sind rezeptive und produktive Kompetenzen innerhalb eines Schuljahres gleichermaßen zu berücksichtigen.⁴

Klassenarbeiten

Es werden zwei Klassenarbeiten pro Halbjahr geschrieben. In der Bewertung der Kompetenz **Schreiben** entfallen mindestens 60 % auf die Darstellungsleistung, wobei der Sprachrichtigkeit in der Regel ein deutlich höheres Gewicht als den übrigen Kompetenzen zugeordnet wird.

Die Fachkonferenz Französisch beschließt am 12.11.2019, dass in den Jahrgangsstufen 8 und 10 im zweiten Halbjahr eine Klassenarbeit durch eine mündliche Kommunikationsprüfung ersetzt wird.

Leistungsüberprüfungen beziehen sich weitestgehend auf Kompetenzen, die im unmittelbar vorangegangenen Unterricht erworben wurden, sollen, darüber hinaus, jedoch auch Problemstellungen berücksichtigen, die Verfügbarkeit von Kompetenzen eines langfristig angelegten Kompetenzaufbaus überprüfen.⁵

Sonstige Leistungen im Unterricht

Der mündlichen Sprachverwendung wird im Französischunterricht eine besondere Bedeutung zuteil und wird dementsprechend bei der Bewertung stärker gewichtet.

Zu den sonstigen Leistungen zählen:

- mündliche Mitarbeit im Unterrichtsgespräch
- Überprüfung des Hör- und Leseverstehens
- Präsentationen, auch mediengestützt
- kooperative Leistungen im Rahmen von Partner- und Gruppenarbeit
- Ergebnisse von Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit und deren Darstellung
- Unterrichtsdokumentationen (z.B. Heftführung, Portfolio, ...)
- Langzeitaufgaben (z.B. *lecture individuelle, simulation globale*)
- methodische Selbstständigkeit

Leistungsrückmeldung

Die Grundsätze der Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung müssen für die Schülerinnen und Schüler sowie für die Erziehungsberechtigten transparent sein und erläutert werden.

⁴ vgl. Kerncurriculum für das Gymnasium Französisch sec. I, Niedersachsen, S. 30.

⁵ vgl. Kerncurriculum für das Gymnasium Französisch sec. I, Niedersachsen, S. 30.

Die Leistungsrückmeldung über die sonstige Mitarbeit an die Schülerinnen und Schüler erfolgt in regelmäßigen Abständen, mindestens zweimal pro Halbjahr. Eltern erhalten bei Elternsprechtagen, sowie bei Bedarf im Rahmen von Sprechstunden Gelegenheit, sich über den Leistungsstand ihrer Kinder zu informieren und dabei Perspektiven für die weitere Lernentwicklung zu besprechen.

3. Französisch in der Sekundarstufe II

Zentrale Aufgabe des Fremdsprachenunterrichts in der gymnasialen Oberstufe ist es, die jungen Menschen mit Kenntnissen und Fertigkeiten für eine mehrsprachige Lebenswelt auszustatten und sie somit über die Grenzen ihrer eigenen Sprache hinweg handlungsfähig zu machen. Die Mitglieder der Fachkonferenz Französisch fördern bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der französischen Sprache.

Als neu einsetzende Fremdsprache greift Französisch in der gymnasialen Oberstufe auf Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die in der Sekundarstufe I, besonders in den Fächern Deutsch, erste und zweite Fremdsprache erarbeitet wurden, zurück. Der Erwartungshorizont bezüglich der allgemeinen Kompetenzen lässt sich – im Hinblick auf die fünf Lernbereiche des Faches – wie folgt beschreiben⁶:

- **Interkulturelle kommunikative Kompetenz:** Kenntnis landeskundlicher Themen sowie Verstehen und Akzeptieren kultureller Differenzen und Entsprechungen (Denk- und Lebensweisen, Werte, Normen, Lebensbedingungen, tolerante Reflexion des eigenen Standpunktes in der Auseinandersetzung mit der französischsprachigen Kultur).
- **Funktionale kommunikative Kompetenz:** Fähigkeiten des Hör- / Hör-Seh-Verstehens, des Leseverstehens, des Sprechens, Schreibens und der Sprachmittlung.
- **Sprachlernkompetenz:** Fähigkeit und Bereitschaft, das eigene Sprachenlernen selbstständig zu analysieren und es bewusst und eigenverantwortlich zu gestalten.
- **Sprachbewusstheit:** Sensibilität für die Struktur und den Gebrauch von Sprache und sprachlich vermittelter Kommunikation in ihren soziokulturellen, kulturellen, politischen und historischen Zusammenhängen.
- **Text- und Medienkompetenz:** Kenntnis unterschiedlicher Textsorten, sowie ihres Mitteilungscharakters (Kenntnis von Mitteilungsabsichten und Anwendung fachspezifischer Begriffe zur Beschreibung von Sprache).
- **Methodenkompetenz:** Möglichkeiten der Informationsbeschaffung und -verarbeitung kennen und nutzen, Verfügung über Sprachlernstrategien, Umgang mit Sachtexten und literarischen Texten, aufgabenbezogene und anwendungsorientierte Textproduktion, selbstgesteuertes und kooperatives Sprachenlernen.

Wird Französisch in Jahrgang 11 als neu beginnende Fremdsprache gewählt, kann es in der Qualifikationsphase als Kurs auf grundlegendem Anforderungsniveau (Unterrichtsfach ohne Prüfungsverpflichtung oder Prüfungsfach P4 / P5) belegt werden (vgl. KLP S. 9).

Inhaltlich steht der *Unterricht in Jahrgang 11* im Zeichen des Spracherwerbs (kommunikative Kompetenzen), doch die Unterrichtsgestaltung nach dem Sequenzprinzip beinhaltet bereits in diesem ersten Lernjahr in der neuen Fremdsprache in Teilsequenzen eine integrierte Vermittlung der Lernbereiche Interkulturelles Lernen, Umgang mit Texten und Medien, Methoden und Formen des selbstständigen Arbeitens.

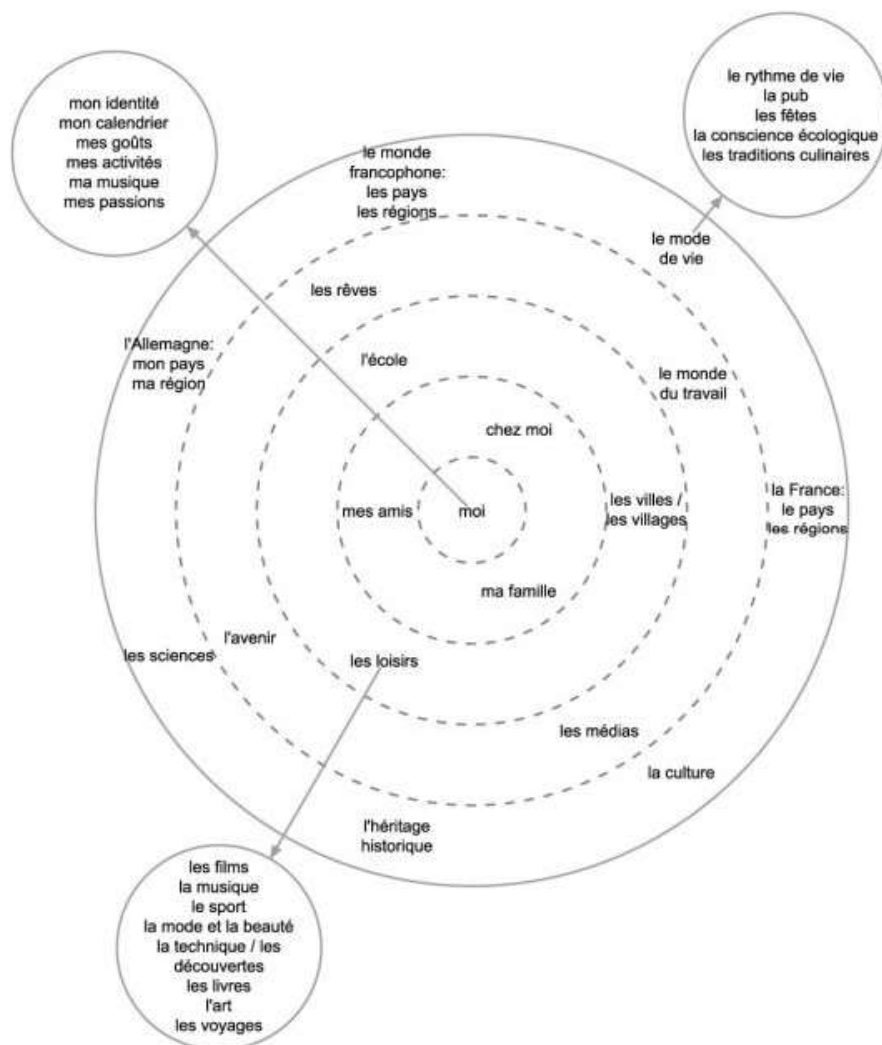
⁶ vgl. Kerncurriculum für das Gymnasium Französisch, Niedersachsen, S. 15 ff.

Die **Sequenzen in der Qualifikationsphase** verfolgen weiterhin das Ziel der Vermittlung aller vier allgemeinen Kompetenzen, wobei sich die Gewichtung im Laufe der Quartale von der Sprachvermittlung hin zur Fähigkeit einer analytisch-interpretatorischen und kritischen Auseinandersetzung mit Texten aller Art verschiebt. Die inhaltlichen Themenbereiche erwachsen aus der Grundlage des Lehrplans und den Schwerpunktsetzungen für das Zentralabitur.

Den Schülerinnen und Schülern des Missionsgymnasiums St. Antonius soll darüber hinaus Gelegenheit gegeben werden, ihre Französischkenntnisse zu erproben und weiter auszubilden. Im Rahmen individueller Förderung sieht es die Fachschaft Französisch als eine ihrer Aufgaben an, sprachlich begabte Schülerinnen und Schüler bei ihren fremdsprachigen Interessen stets zu fördern und individuell zu unterstützen.

3.1. Unterrichtsvorhaben

In den ersten drei Halbjahren erfolgt die Ausbildung der Kompetenzen anhand von Inhalten, die im *centre d'intérêts* dargestellt sind. Die Auswahl, Gewichtung und der Umfang der jeweiligen Themen werden den Bedürfnissen und den individuellen Anforderungsprofilen der Schülerinnen und Schüler angepasst.



[Abbildung aus KLP S. 35]

In den verbleibenden drei Schulhalbjahren orientiert sich die inhaltliche Arbeit an den Themenfeldern⁷:

- Themenfeld 1: **L'identité culturelle** (La socialisation, La politique, La vie culturelle, Les paysages: Paris – province).
- Themenfeld 2: **La société** (Vivre ensemble, Le monde des médias, Le monde du travail, Vivre en marge de la société).
- Themenfeld 3: **La France entre hier et demain** (La France et l'Allemagne, Visions de l'autre, L'Europe, La francophonie).
- Themenfeld 4: **Les défis de l'homme moderne** (Vivre dans une société multiculturelle, Notre planète – notre avenir, Les grandes questions de l'existence humaine, Au-delà des limites).

Klasse 11 (4 Wochenstunden)

Der Französischunterricht orientiert sich in Jahrgang 11 am Lehrwerk *Génération pro – niveau débutants*, vom Klett-Verlag wird aber z.T. durch authentische Materialien ergänzt bzw. ersetzt. Das Lehrwerk vermittelt Grundkenntnisse der französischen Sprache sowie Basisinformationen zum Zielland. Am Ende des ersten Lernjahres erreichen die Schülerinnen und Schüler die Niveaustufe A2 des GeR.

Klasse 11 (neubeginnend)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Thema: «Ma vie, mes amis et les autres»</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beziehungen zu Familie und Freunden - Vorlieben, Interessen, Aktivitäten <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Auskunft über sich selbst und andere geben • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: einfache Gespräche in Alltagssituationen führen und an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Präsens der regelmäßigen Verben, begrenzter Wortschatz für die <i>discours en classe</i>, Aussprache- und Intonationsmuster <p>Zeitbedarf: ca. 20 Stunden</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u> Thema: «Sortir avec des amis»</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Freizeitgestaltung - Verabredungen <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: in direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden • Schreiben: einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Präpositionen, das Präsens der Verben <i>aller, être</i> und <i>avoir</i>, Verneinung und Uhrzeiten <p>Zeitbedarf: ca. 20 Stunden</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u> Thema: «Destination vacances»</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ferien, Wetter, Aktivitäten - Reiseziel, -ort und -zeit 	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u> Thema: «Prêt pour le stage»</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Praktikum (in Frankreich), Berufswünsche - Lebenslauf, Bewerbung

⁷ vgl. Kerncurriculum für das Gymnasium Französisch, Niedersachsen, S. 12.

<p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen (z.B. Informationen einholen, Reisepläne austauschen) • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Possessivbegleiter, das Futur composé und Fragen mit <i>est-ce que</i> • Sprachmittlung: als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen <p>Zeitbedarf: ca. 20 Stunden</p>	<p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: unter Beachtung der textsortenspezifischen Merkmale Emails und Briefe über die Alltagswirklichkeit verfassen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen (z.B. ein Vorstellungsgespräch führen) • Interkulturelles Verstehen und Handeln: in einfachen Begegnungssituation in begrenztem Umfang kulturspezifische Besonderheiten beachten • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. das Passé composé mit <i>avoir</i> und Adjektive <p>Zeitbedarf: ca. 20 Stunden</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u> Thema: «Vivre et travailler à Paris»</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Leben in Paris - Mietpreise, Wohnungsmarkt <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: einfache (Sach-)Texte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen • Schreiben: unter Beachtung der textsortenspezifischen Vorgaben bspw. Tagebucheinträge verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. das Passé composé mit <i>être</i>, die indirekte Rede, direktes und indirektes Objekt <p>Zeitbedarf: ca. 20 Stunden</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u> Thema: «Un week-end à Paris»</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ein Wochenende in Paris planen - Essen in Frankreich <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten, sowie didaktisierten Dialogen Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen. • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: über einfache Sachverhalte diskutieren und Ratschläge geben • Sprachmittlung: zentrale Aussagen mündlich sinngemäß übertragen und auf eventuelle Nachfragen eingehen. • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. die direkten und indirekten Objektpronomen, die Verneinung und den Imperativ. <p>Zeitbedarf: ca. 20 Stunden</p>
<p>Summe Einführungsphase: ca. 120 Stunden, ggf. zuzüglich Freiraum</p>	

Klasse 12 und 13 (jeweils 4 Wochenstunden)

Die thematische Arbeit in der Qualifikationsphase orientiert sich inhaltlich an den vier Themenfeldern⁸ und an den jeweiligen fachspezifischen Hinweisen für das Zentralabitur⁹. Die Themen sind in der vom Niedersächsischen Kultusministerium vorgegebenen Reihenfolge zu bearbeiten.

⁸ Kerncurriculum für das Gymnasium Französisch, Niedersachsen, S. 13.

⁹ https://nibis.de/zentralabitur_1395

Grammatik hat dienende Funktion und wird situativ eingebettet, um die Anwendungsbezogenheit in den Vordergrund zu stellen. Folgende grammatische Strukturen verwenden die Schülerinnen und Schüler in den Jahrgangsstufen 12 und 13 soweit korrekt, dass die Verständlichkeit gesichert ist:¹⁰

Ende der Klasse 12 (neubeginnend)

- Hilfsverben *avoir, être* und *aller*, regelmäßige Verben auf *-er, -dre* und *-ir*. Modalverben und häufig gebrauchte unregelmäßige Verben.
- Verneinung.
- *présent, passé composé, futur composé, imparfait, plus-que-parfait, futur simple, conditionnel présent*
- Possessivbegleiter, Demonstrativbegleiter
- Adjektive und Adverbien, Komparativ, Superlativ
- Subjektpronomen, Objektpronomen, unverbundene Personalpronomen, Adverbialpronomen
- frequente Präpositionen
- Mengenangaben
- direkte Fragen
- indirekte Rede, indirekte Frage
- Relativsätze mit *qui, que, où*
- Bedingungssätze

Ende der Klasse 13 (neubeginnend)

- weitere Relativpronomen
- *subjonctif*
- zielsprachentypische Konstruktionen: *mise en relief*, Infinitivkonstruktionen, *gérondif*
- rezeptiv: *passé simple, participe présent*, Passiv

3.2.Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage des Kernlehrplans für die gymnasiale Oberstufe Französisch (Kapitel 5) hat die Fachkonferenz Französisch im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die folgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen verbindliche Absprachen der Fachkonferenz Französisch dar.

Leistungsrückmeldung und Beratung

- Die Grundsätze der Leistungsbewertung werden den Schülerinnen und Schüler immer zum Schuljahresbeginn und bei Lehrerwechsel mitgeteilt.
- Kriterien der Leistungsbewertung im Zusammenhang mit konkreten, insbesondere offenen Arbeitsformen werden den Schülerinnen und Schülern grundsätzlich vor deren Beginn transparent gemacht.
- Jede Lehrerin / Jeder Lehrer dokumentiert regelmäßig die von den Schülerinnen und Schülern erbrachten Leistungen.
- Die Leistungsrückmeldung über die sonstige Mitarbeit erfolgt in regelmäßigen Abständen, mindestens einmal pro Quartal in mündlicher Form.
- Eltern erhalten bei Elternsprechtagen sowie im Rahmen regelmäßiger Sprechstunden Gelegenheit, sich über den Leistungsstand ihrer Kinder zu informieren und dabei Perspektiven für die weitere Lernentwicklung zu besprechen.

¹⁰ vgl. Kerncurriculum für das Gymnasium Französisch, Niedersachsen, S. 42.

Leistungsbewertung

Klausuren

– **Kompetenz Schreiben:**

In der Bewertung entfallen mindestens 60 % auf die Darstellungsleistung. Der Sprachrichtigkeit wird in der Regel ein deutlich höheres Gewicht als den übrigen Kompetenzen zugeordnet.

– **Wörterbucheinsatz:**

Sowohl ein- als auch zweisprachige Wörterbücher werden ab dem 2. Halbjahr der Jahrgangsstufe 12 in den Klausuren verwendet.

– **Mündliche Kommunikationsprüfung:**

Die Fachkonferenz Französisch beschließt am 12.11.2019, dass in der Jahrgangsstufe 12 eine der Klausuren für die Prüfungskandidaten (P4 und P5) durch eine mündliche Kommunikationsprüfung ersetzt wird.

Sonstige Mitarbeit

– **Die Überprüfung der sonstigen Mitarbeit erfolgt durch**

- schriftliche Übungen, z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs „Verfügen über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und -techniken, z.B. Wortschatzarbeit)
- kontinuierliche Beobachtung, z.B. Beteiligung am Unterrichtsgespräch in qualitativer und quantitativer Hinsicht
- Zusammenarbeit in sowie Ergebnispräsentationen von Partner- und Gruppenarbeiten
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen, z.B. von Portfolios, Kurzvorträgen, Lernaufgaben, Rollenspielen

– **Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen:**

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler, wobei folgende Aspekte besonders zu berücksichtigen sind:

- Funktionale kommunikative Kompetenzen: Sie verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien, die sie funktional in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation einsetzen können. Hierzu zählen Ausdrucksvermögen (Wortschatz, Satzbau) sowie angemessene Aussprache und Intonation.
- Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Sie berücksichtigen interkulturelle Konventionen in Dialogen und Diskussionen und sind hierbei in der Lage, sich in andere Rollen zu versetzen.
- Text- und Medienkompetenz: Sie nutzen ihr Text- und Medienwissen, um eigene mündliche Beiträge adressaten- und methodengerecht zu präsentieren.

– Beschreibung der sonstigen Mitarbeit und Zuordnung zur Notenskala¹¹:

<i>Note (Punkte)</i>	<i>Kriterien</i>
1 (15-13)	sehr kontinuierlich; ausgezeichnete Mitarbeit; sehr gute, umfangreiche, produktive Beiträge; sehr interessiert; kommunikationsfördernd; souveräner Sprachgebrauch in den Bereichen: Sprachrichtigkeit / Ausdrucksvermögen / syntaktische Komplexität / Textaufbau
2 (12-10)	kontinuierlich; gute Mitarbeit; gute Beiträge; produktiv; interessiert; motiviert die anderen; kommunikationsfördernd; sicherer Sprachgebrauch (Bereiche s.o.)
3 (9-7)	meistens interessiert; durchschnittliche Mitarbeit; zurückhaltend; aufmerksam; meistens kommunikativ; fachlich korrekte Beiträge; gute Beiträge auf Ansprache; meistens sicherer Sprachgebrauch (Bereiche s.o.)
4 (6-4)	seltene Beteiligung; kontinuierlich, aber fachliche Ungenauigkeiten; Beteiligung nur auf Ansprache; stört; sehr ruhig; unstrukturierte/unproduktive Beiträge; kann sich grundlegend in der Zielsprache verständlich machen
5 (3-1)	nur sporadische Mitarbeit; kaum kommunikative Beteiligung; fachliche Defizite; meistens fehlerhafte, lückenhafte Anwendung der Zielsprache
6 (0)	fehlende fachliche Kenntnisse; kann die Zielsprache nicht anwenden, sich nicht verständlich machen

Gesamtzensur

Zur Ermittlung der Gesamtzensur sind die Ergebnisse der Klausuren und die Bewertung der Mitarbeit im Unterricht heranzuziehen. Laut Kernlehrplan darf der Anteil der schriftlichen Leistungen ein Drittel an der Gesamtzensur nicht unterschreiten und 50 % nicht überschreiten. Die Fachkonferenz Französisch beschließt, dass die schriftlichen Leistungen 40 % und die sonstigen Leistungen 60 % der Gesamtzensur ausmachen.

¹¹ vgl.: Paradies, Liane / Wester, Franz / Greving, Johannes (2005), *Leitungsmessung und -bewertung*, Berlin: Cornelsen Scriptor, S. 67.